

Einige Gedanken zum HIV-Screening-Test

Sie beabsichtigen bei uns einen HIV-Screening-Test durchführen zu lassen. Bevor die Blutentnahme durch unser Laborpersonal erfolgt, möchten wir Sie bitten, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen, um folgende Punkte zu überdenken.

- Um ein gültiges Resultat zu erhalten, sollte der Test erst nach Ablauf von mindestens **drei Monaten nach** einer Risikosituation durchgeführt werden (ungeschützter Geschlechtsverkehr oder andere sexuelle Praktiken, die nicht den „Safer Sex-Regeln“ entsprechen, Nadeltausch, u.a.), da Antikörper gegen den HI-Virus erst nach dieser Zeitspanne mit ausreichender Sicherheit nachweisbar sind bzw. der im verwendeten Kombitest enthaltene p24-Antigen-Nachweis z.T. nur über eine kurze Zeitspanne positiv ausfällt.
- Sind die drei Monate abgelaufen, so möchten wir Ihnen folgendes zu bedenken geben: Haben Sie sich überlegt, was ein (bestätigt) positives Resultat für Sie bedeuten würde? Ein solches Resultat kann bei der betroffenen Person viel Stress und Angst auslösen. In dieser Situation ist es sehr wichtig, dass Sie möglichst rasch das Gespräch mit einer Vertrauensperson suchen.
- Der HIV-Antikörper-Test darf nicht als Ersatz für Schutz-Massnahmen vor einer Ansteckung gesehen werden. Er sagt auch nichts aus über eine mögliche Ansteckung innerhalb der letzten drei Monate. In dieser Zeit, auch „diagnostisches Fenster“ genannt, kann der Test noch negativ reagieren, obwohl eine infizierte Person bereits Träger des Virus ist und damit andere Personen anstecken kann. Deshalb gilt zum Schutz für sich selber und andere Personen: Grundsätzlich kein ungeschützter Geschlechtsverkehr (und kein Sprizentausch beim Fixen) zwischen dem Zeitpunkt des Risikoverhalten eines der Partner bis zum negativen HIV-Test nach Ablauf der dreimonatigen Wartefrist.
- Ein positives Test-Resultat heisst nicht, dass es über die Jahre gezwungenermassen zu schwerer Krankheit (Vollbild AIDS) und zum Tod kommen muss. Die heute verfügbaren Kombinationstherapien können mithelfen, den Krankheitsausbruch hinauszuschieben und eine gute Lebensqualität zu erhalten. Es gibt aber andererseits bis heute kein Heilmittel gegen AIDS. Daher ist es wichtig, sich durch eine Fachperson beraten zu lassen (AIDS-HILFE oder Arzt), um Möglichkeiten zu besprechen, wie das Immunsystem möglichst optimal aufrechterhalten werden kann. Die Mitarbeiterinnen der AIDS-HILFEN stehen unter absoluter Schweigepflicht.

Ihr Testresultat können Sie unter dem angegebenen Code-Wort am auf den Testtag folgenden Montag oder Donnerstag telefonisch oder persönlich abfragen bei der **Fachstelle der AIDS-Hilfe Zug, Zeughausgasse 9, 6300 Zug, Tel. 041 71048 65**, jeweils 10-13h und 14-17h.

Unter dieser Nummer erhalten Sie auch sonst Auskunft über HIV und AIDS. Sie können bei Fragen aber auch ein E-Mail schicken auf aidsinfo@zugernet.ch